

Gegen Schulleiter vorgehen

Beitrag von „Meike.“ vom 7. April 2017 10:43

Zitat von Zweisam

Grundsätzlich hast du recht. Allerdings kriege ich auch häufig mit, dass es tatsächlich einige SL gibt, die nicht gut geeignet zu sein scheinen. Die mit ihren Kollegen respektlos umgehen, für die Schulentwicklung ein Fremdwort ist, Eltern und Schüler nicht begeistern und grundsätzlich den Ruf und das Klima der Schule verschlechtern. Ich finde es sehr schade und auch ungünstig, dass es einfach wenig Möglichkeiten gibt, so jemanden wieder von seinem Posten zu bekommen. Gefühlt heißt es: einmal SL, immer SL - es sei denn, es passieren wirklich ganz krasse Dinge, die strafrechtlich verfolgt werden. Ich weiß nicht, wie man so etwas umsetzen kann und ist jetzt auch eher so eine Idee, aber ich würde mir wünschen, dass SL (und auch andere Führungspersonen) in regelmäßigen Abständen "beweisen, nachweisen, zeigen" müssen, dass sie qualitativ gute Arbeit an ihrer Schule leisten. Etwas mehr Leistungsprinzip würde ich nicht schlecht finden.

Nur mal so zum Test:

"Allerdings kriege ich auch häufig mit, dass es tatsächlich einige Lehrer gibt, die nicht gut geeignet zu sein scheinen. Die mit ihren Kollegen respektlos umgehen, für die Schulentwicklung ein Fremdwort ist, Eltern und Schüler nicht begeistern und grundsätzlich den Ruf und das Klima der Schule verschlechtern. Ich finde es sehr schade und auch ungünstig, dass es einfach wenig Möglichkeiten gibt, so jemanden wieder von seinem Posten zu bekommen. Gefühlt heißt es: einmal Lehrer, immer Lehrer - es sei denn, es passieren wirklich ganz krasse Dinge, die strafrechtlich verfolgt werden. Ich weiß nicht, wie man so etwas umsetzen kann und ist jetzt auch eher so eine Idee, aber ich würde mir wünschen, dass Lehrer in regelmäßigen Abständen "beweisen, nachweisen, zeigen" müssen, dass sie qualitativ gute Arbeit an ihrer Schule leisten. Etwas mehr Leistungsprinzip würde ich nicht schlecht finden."

Ich weiß, dass damit nicht viele Kollegen d'accord gehen würden. Die meisten kämpfen ja mit Zähnen und Klauen um ihre Lebenszeitverbeamtung und wehren sich gegen weitere Überprüfungen.

Lebenszeitverbeamtung ist ein Privileg, das man sorgsam und mit hoher Verantwortung behandeln sollte. (Ich bin mir übrigens nicht sicher, ob es wirklich notwendig ist, wobei ich auch strikt gegen das Befristungsunwesen und überhaupt unsichere Arbeitsverhältnisse und die damit einhergehende Erpressbarkeit bin, es müsste ein Zwischending geben).

Ob A12 oder A 16 ist dabei egal. Ich finde, dass Schulleitungen auch nur Menschen sind, [ex-](#)Kollegen um genau zu sein, und wir uns entscheiden müssen, ob wir diese Maßstäbe an uns

anlegen, nur dann können wir sie auch von unseren Führungskräften erwarten.

Wenn man das mit "ja" beantworten kann: fein. Wenn man selber diese Prüfungen, Nachweise und Leistung nicht geben will: vielleicht nochmal überlegen...

Ich finde auch nicht, dass das was mit der Höhe des Gehalts zu tun hat, frei nach dem Motto "erst ab A14 aufwärts zeige ich Leistung / bin transparent usw".